

Regierungsblatt

für das

Großherzogtum Sachsen.

Nummer 50.

Weimar.

27. Dezember 1912.

Inhalt: Höchste Verordnung, betr. die Aufsicht über Familienidealkommissionen und Familienstiftungen, vom 12. Dezember 1912, Seite 815. — Ministerialverordnung vom 9. Dezember 1912 über die Wagen und Gewichte in den Apotheken, S. 817.

(Nr. 150.) Höchste Verordnung, betr. die Aufsicht über Familienidealkommissionen und Familienstiftungen, vom 12. Dezember 1912.

Wir

Wilhelm Ernst,

von Gottes Gnaden

Großherzog von Sachsen-Weimar-Eisenach, Landgraf in Thüringen,
Markgraf zu Meißen, gefürsteter Graf zu Henneberg,
Herr zu Blankenhain, Neustadt und Lautenburg

K. K.

verordnen in betreff der Aufsicht über Familienidealkommissionen und Familienstiftungen was folgt:

§ 1.

Die Aufsicht über Familienidealkommissionen und Familienstiftungen (Gesetz vom 22. April 1833, § 1 Nr. 1 und 2 — Regierungsblatt S. 229) führen unter Oberaufsicht des Staatsministeriums die Landgerichte, soweit nicht eine andere Behörde stiftungsmäßig zur Aufsicht berufen ist; soweit dies nicht der Fall, sind